

Verhaltensmaßnahmen nach operativen Eingriffen oder Zahnextraktionen

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

WURDE BEI IHNEN EINE ZAHNENTFERNUNG ODER EIN MUND- / KIEFERCHIRURGISCHER EINGRIFF DURCHGEFÜHRT, SOLLTEN SIE BITTE DIE FOLGENDEN VERHALTENSREGELN SORGFÄLTIG DURCHLESEN UND DIESE GENAUESTENS BEACHTEN:

Aktive Teilnahme am Straßenverkehr (z.B. Autofahren)

Beachten Sie, dass auch nach einem Eingriff in Lokalanästhesie die Fahrtüchtigkeit herabgesetzt sein kann, insbesondere, wenn zusätzliche Medikamente eingenommen werden. Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist deshalb nicht möglich. Am besten lassen sie sich von einer Begleitperson nach Hause bringen.

Schmerzen

Schmerzen im Wundgebiet nach Nachlassen der Narkose sind normal. Das verordnete Schmerzmittel ist nach Anweisung einzunehmen. Sollten die Schmerzen nach 3 bis 5 Tagen nicht deutlich nachgelassen haben, suchen Sie bitte unsere Sprechstunde auf.

Blutung

Den auf die Wunde gelegten Tupper durch aufbeißen ½ bis 1 Stunde festhalten und dann ausspucken. Blutungen und blutiger Speichel können 3 bis 4 Tage anhalten. Erschrecken Sie sich bitte nicht, wenn Ihr Kopfkissen morgens "rote Flecken" aufweist. Schlafen Sie in den ersten Tagen mit erhöht gelagertem Kopf.

Zur Vermeidung von Nachblutungen vermeiden Sie bitte extreme körperliche Anstrengungen. Nicht an der Wunde saugen. Sollte wider Erwarten eine starke Nachblutung auftreten, legen Sie ein frisches, geknotetes Taschentuch auf die Wunde, beißen zu und drücken mit der flachen Hand die Wange gegen die Wunde. In keinem Fall fortgesetzt spülen oder spucken! Kopf hoch lagern! (hinsetzen) und kühlen. Eine stärkere Blutung ist an größeren "Blutklumpen" zu erkennen. Sollte die Blutung trotz aller Bemühungen nicht nachlassen, suchen Sie bitte unsere Sprechstunde auf. Bewahren Sie Ruhe, denn Blutungen nach kieferchirurgischen Eingriffen sind selten lebensbedrohlich.

Schwellung

Nach der Operation entwickelt sich eine Schwellung die in der Regel ca. 3 Tage zunimmt und dann bis zu 3 Tagen abnimmt. Um diese Schwellung zu begrenzen ist eine Kühlung des Operationsgebietes (Kühlkissen, feuchtkalte Packungen, nicht aus dem Eisfach) in den ersten 3 Tagen sinnvoll. Wärme schadet und ist verboten. Nach 6 bis 7 Tagen sollte die Schwellung abgeklungen sein, wenn nicht bitte Vorstellung in meiner Sprechstunde.

Nahrungsmittel

Essen und trinken Sie erst, wenn die Betäubung nachlässt. Das Wundgebiet sollte beim Kauen geschont werden. Zur Vermeidung von Komplikationen, bitte am Tag der Operation nicht rauchen und auf heiße und/oder blutdrucksteigernde Getränke (Tee, Kaffee, Alkohol, Cola) verzichten. In den ersten 1 - 2 Tagen, den Mund nur wenig umspülen, um die Wunden zu schonen und den Blutpfropfen nicht aus der Wundhöhle zu lösen. Später den Mund vorsichtig mit Wasser umspülen, damit sich keine Speisereste in der Wunde festsetzen können.

Zahn- und Mundpflege

Zahnpflege durch Zähneputzen sorgfältig 3mal täglich weiter betreiben. Dabei die Wunde schonen. Häufiges Spülen sowie Saugen an der Wunde vermeiden.

Rauchen

vermindert die Durchblutung und kann Wundheilungsstörungen fördern. Bitte vermeiden Sie bitte so lange wie möglich den Nikotinkonsum.

Kieferhöhleneröffnung

Wenn bei einer Operation im Oberkiefer die Kieferhöhle eröffnet wurde, schnäuzen Sie bitte eine Woche nicht die Nase. Vermeiden Sie Bauchpressen und Saugen am Operationsgebiet.